

MITTEILUNGEN

des

BADISCHEN BOTANISCHEN VEREINS.

N^o 113 & 114. Erscheinen in zwanglosen Nummern. 1893.

Inhalt: Schmidle, Beiträge zur Moosflora Badens. — Dr. Winter, Hermann Hatz †. — Vereinsbibliothek. — Geschäftliche Mitteilungen. —

Beiträge zur Moosflora Badens

nach den Funden von Dr. K. Fr. Schimper und denen des Verfassers.

Herausgegeben von W. Schmidle.

Die nun Folgenden mitgeteilten Moose sind zur grösseren Hälfte von Dr. K. Fr. Schimper in der Umgebung Schwetzingens und Heidelbergs in den Jahren 1860—65 gesammelt. Aus dem Schwetzingener Schlossgarten allein sind ca. 50 Arten. Zur kleineren Hälfte stammen sie von mir selbst und zwar ausschliesslich aus dem Schwarzwalde in der Gegend von Baden-Baden, St. Peter und dem Feldberge.

Das Kryptogamenherbarium Schimpers, vorzüglich Moose und Flechten, einige Pilze und wenige Algen enthaltend, alles jedoch im vorzüglichsten Zustande¹, ist gegenwärtig im Besitze von Professor Dr. C. Baumann in Mannheim, welcher mir dasselbe auf die liebenswürdigste Weise zur Durchsicht überlies, wofür ich ihm hiermit meinen besten Dank abstatte.

Die blos von Schimper gefundenen Pflanzen liess ich unbezeichnet, diejenigen, welche von ihm und mir zugleich gefunden wurden, naturgemäss nur wenige und gemeine Arten, da unsere Sammlungsgebiete ganz verschiedener Natur waren, sind mit +X, und die von mir allein gesammelten mit X bezeichnet. In dem

¹ Es besteht aus 5 Bänden Moosen, 5 Flechten, 1 Band Pilze, 1 Dendriten und Farne. (Octavform.) Die Pflanzen sind sorgsam auf weisses Papier geklebt und mit oft treffenden Bemerkungen versehen. Unter den Pilzen befindet sich ein nach Schimper neue Art: *Tribolomyces Bassermanni* C. Schimp.

Schimper'schen Herbarium steht nur bei wenigen Pflanzennamen die Autorbezeichnung; ich habe dieselbe überall hinzugefügt und dabei die gegenwärtig angewendete Nomenklatur gebraucht. Wo diese von der Schimper'schen Bezeichnung abweicht, setzte ich letztere in [] hinter den Pflanzennamen. Bei selteneren Moosen ist ferner der Standort, so weit es möglich war, genau angegeben, sonst bloß die Bezeichnung der zunächstliegenden Ortschaft.

Eingeleitet ist die Moossammlung Schimpers durch folgendes hübsche Sonett:

YORWORT.

28. December 1865.

Nach Kraut und Gras, nach Glocken und nach Rosen
Sind wir gelangt herab bis zu den Tangen,
Im Blätterreich zunächst, das wir durchgegangen,
Von Palmen hoch und Eichen zu den Moosen.

Und nicht zufrieden mit der einsichtslosen
Registratur, wo Sammler oft sich fangen,
Bemühten wir uns Klarheit zu erlangen,
Und musterten die Kleinsten wie die Grossen.

Wir sahen hier am Gipfel, dort zur Seite
Die Deckelfrucht mit Mundbesatz und Haube,
Hier Wachstum in die Höhe, dort in's Breite.

Und in Erfüllung gieng der gute Glaube,
Dass ein Verständnis zu dem andern leite;
So ist auch uns're Sammlung keine taube.

Familie Hypneen.

- 1) *Hylocomium chrysophyllum* Brid. [Hypnum Chrys.]
Bei Eppelheim am Boden einer alten Kiesgrube.
- 2) — *loreum* [Hypnum lor.] L.
Felsenmeer bei Heidelberg, am Wolfsbrunnen fruct.
- 3) — *brevirostrum* Br. et Schimp. [Hypnum brevir.]
Felsenmeer, oberhalb des Wolfsbrunnens; Früchte selten.
- X 4) — *triquetrum* L.
Karl-Egons-Weg Feldberg fruct.
- +X 5) *Hypnum splendens* Hdwg.
Bei Schwetzingen steril, mit Früchten aus dem Felsenmeer bei Heidelberg und auf dem Weg nach der Yburg bei Baden.

- 6) *Hypnum purum* L.
Gemein bei Schwetzingen mit Früchten.
- 7) — *Schreberi* Willd.
Wie oben.
- 8) — *cuspidatum* L.
Wie oben an sumpfigen Stellen.
- 9) — *cordifolium* Hedwg.
Auf nassem Tonboden selten; so bei Schwetzingen im Schälleichenwald bei Langenkandel.
- 10) — *rugosum* Ehrh.
Auf sonnigem Sand am Waldsaum gegen den Rohrhof.
- 11) — *filicinum* L.
Im letzten kleinen Bassin rechts im Schlossgarten von Schwetzingen.
- 12) — *aduncum* Schmpr.
Rheinsümpfe beim Rohrhof, beim Relaishaus.
- 13) — *flagellare* Dicks.
Beim Geroldsauer Wasserfall bei Baden-Baden.
- 14) — *fluitans* L.
Beim Rohrhof.
- 15) — *cupressiforme* L.
Bei Schwetzingen an Bäumen; am Boden bei Oftersheim etc.
— *cupressiforme* var. *pendulum*.
— var. *filiforme*.
An Lärchen und Buchen bei Schwetzingen.
— *cupressiforme* var. *turgidum*
Auf Sandboden im Gemeindewald von Schwetzingen
Früchte seltener.
— *cupressiforme* var. *tectorum* [*Hypnum tectorum*]
In Schwetzingen auf Dächern.
- 16) — *giganteum* W. Schimp.
In Sumpfgärten im Wasser der Rheinwiesen beim Rohrhof.
- 17) *Thamnium alopecurum* Br. et Sch.
Auf schattigen Steinblöcken beim Merkur im Schlossgarten.

- 18) *Amblystegium subtile* Hedwg. [*Leskea subtile*]
Am Fusse einer alten Buche im Schlossgarten.
- 19) — *serpens* L. [*Hypnum serp.*]
Schlossgarten beim Apollotempel und der Moschee.
- X 20) *Plagiothecium undulatum* Br. et Sch.
Auf dem Weg von Freiburg nach Güntersthal.
- X 21) — *silesiacum* Schmpr.
An einem alten Baumstumpf am Battert bei Baden-Baden.
- X 22) — *denticulatum* Br. et Sch.
An feuchten Felsen in Wäldern bei St. Peter.
- X 23) — *nitidulum* Br. et Sch.
Bei St. Peter in der Renke.
- X 24) — *denticulatum* Br. et Sch.
An morschen Baumstümpfen bei St. Peter.
- 25) *Rynchosstegium striatum* Schmpr. [*Hypnum str.*]
Sternallee bei Schwetzingen auf schwarzem Boden.
- 26) — *murale* Br. et Sch. [*Hypnum murale*]
Im Schlosshof zu Schwetzingen auf feuchten Steinen.
- 27) — *piliferum* Br. et Sch. [*Hypnum pilifer.*]
Im Schlossgarten und Ketscherwald; steril.
- 28) — *crassinervium* Br. et Sch. [*Hypnum crassinerv.*]
Bei der Figur im ersten kleinen Springbrunnen im
Schlossgarten auf Tuff, ebenso, wo bei den Hirschen
das Wasser abläuft.
- 29) — *Stöckerii* Br. et Sch. [*Hypn. Stok.*]
Bei Heidelberg am Wolfsbrunnen an nassen Orten.
- 30) *Brachythecium albicans* Neck. [*Hypnum albic.*]
Bei Schwetzingen auf sandigem Waldsaum fructif.
- X 31) — *populeum* Hedwg.
Auf dem Kandel bei St. Peter.
- +X 32) — *velutinum* Hedwg.
Sternallee (Schwtzg.), Lichtenthalerallee.
- 33) — *rutabulum* L. [*Hypnum r.*]
Schlossgarten gemein.
- 34) *Camptothecium nitens* Schreb. [*Hypnum nit.*]
Bei Ettlingen; fehlt in der Schwetzinger Gegend.
- 35) — *lutescens* Huds. [*Hypnum l.*]
Schwetzinger Garten.

- 36) *Homalothecium sericeum* Br. et Sch. [*Leskea sericea*]
Bei Schwetzingen, im Ketscherwald.
- +X 37) *Isothecium myurum* Brid. [*Hypnum curvatum* Lw.]
Sternallee bei Schwetzingen fruct., bei St. Peter.
- 38) *Pylasia polyantha* Schmpr. [*Leskea poly.*]
Im Schwetzingen Garten an glattrindigen Bäumen etc.

Familie *Cylindrothecieen.*

- +X 39) *Climatium dendroides* Hedwg.
Mit Früchten am Orangerie-Kanal im Schlossgarten,
bei St. Peter.
- 40) *Cylindrothecium concinnum* Schmpr.
Im Schlossgarten vielfach häufig auf sonnigen Grasplätzen.

Familie *Pterogonien.*

- 41) *Pterogonium repens* Schmpr.
Am Fuss von Waldbäumen hoch im Thal hinter dem
Stift Neuburg, selten.
- 42) — *gracile* Sw.
An sonnigen Granitfelsen über dem Haarlass bei
Heidelberg steril.
- X 43) — *filiforme* Rr.
Auf dem Feldberg an Tannen fructificierend.

Familie *Thuideen.*

- 44) *Thuidium abietinum* L. [*Hypnum abiet.*]
Bei Oftersheim u. a. O.
- 45) — *tamariscinum* Hedwg. [*Hypnum tam.*]
Schlossgarten bei Schwetzingen.
- 46) *Leskea polycarpa* Ehrh.
Wie oben bei Neckarau.
- 47) *Anomodon viticulosus* Br. et Sch.
Schwetzingen Schlossgarten.
- 48) — *attenuatus* Hartm. [*Leskea attenuata*]
Sternallee Schwetzingen.

Hookerieen.

- +X 49) *Hookeria lucens* Sm.
Hinter dem Königstuhl, hinter dem Kohlhof bei Heidelberg am Forellenbächle, an einer Quelle oberhalb Ziegelhausens mit Früchten, am Zweribachfall in Obersimonswald häufig.

Familie Leucodonteen.

- 50) *Leucodon sciuroides* L.
Schwetzinger-Garten.
51) *Antitricha curtispindula* L. [*Neckerea curtisp.*]
Wie oben, bei Schriesheim auf Porphyrit mit Früchten.

Familie Neckereen.

- 52) *Neckera complanta* L.
An Bäumen der Sternallee.
53) — *pumila* Hedwg.
Bei Baden-Baden auf dem Weg zum alten Schloss, aus dem Odenwald.
54) *Homalia trichomanioides* Schreb.
In der Sternallee.

Familie Fontinalen.

- +X 55) *Fontinalis antipyretica* L.
Im Neckar, im Forellenbach am Kohlhof, von Ettlingen mit Früchten, bei St. Peter überall.
X 56) — *hypnoides* Hartm.
Auf dem höchsten Schwarzwalde auf der Höhe zwischen dem Kandel und St. Märgen beim Jockenbauer.

Familie Fissidenteen.

- 57) *Fissidens adjantoides* Hedwg.
Rohrhofwiesen.
58) — *taxifolius* Hedwg.
Im Gebüsch beim Apollotempel im Schwetzinger Schlossgarten.
59) — *bryoides* Hedwg.
Bei Schwetzingen am Neuroth.

Buxbaumieen.

- +X 60) *Buxbaumia aphylla* Haller.
Im Ketscherwald bei Schwetzingen, bei Baden-Baden.

Polytricheen.

- X 61) *Polytrichum aloides* Hedwg.
Zwischen Baden und Oos im Dollen häufig.
- X 62) — *alpinum* L.
Auf dem Feldberg.
- +X 63) — *piliferum* Schreb.
Bei Schwetzingen, auf dem Weg zur Teufelskanzel,
bei Baden.
- +X 64) — *formosum* Hedw.
Schwetzingen, Baden.
- 65) — *juniperinum* Hedwg.
Schwetzingen.
- +X 66) — *commune* L.
Friedrichsfeld, Baden-Baden etc.
- +X 67) *Catharinea undulata* Web. et M.
Ketscherwald, Baden-Baden.

Familie Bartramieen.

- X 68) *Bartramia Halleriana* Hedwg.
Uhufelsen bei St. Peter.
- +X 69) — *crispa* Swartz.
Bei Heidelberg, beim Zweribachfall in Obersimonswald.
- X 70) — *ithyphylla* Brid.
In der Renken bei St. Peter.
- +X 71) *Philonotis fontana* Sw.
Auf dem Feldberg, im Handschuchsheimer Thal.
- X 72) *Meesia longiseta* Hdwg.
Bei St. Peter beim Kreutzbauer.
- +X 73) *Aulacomnium androgynum* L. [*Gymnocephalus andr.*]
Gemeindewald von Schwetzingen, bei Baden-Baden.
- +X 74) — *palustre* Schwägr.
Feldseemoor, im Handschuchsheimer-Thal.

Familie Mniaceen.

- +X 75) *Mnium undulatum* Neck.
Schwetzinger Garten, Heidelberg, Baden-Baden.
- +X 76) — *rostratum* Schrad. Schwetzinger Garten fructif., bei
Baden-Baden steril.
- X 77) — *punctatum* Hedwg.
Baden-Baden an Kellersbild.
- +X 78) — *loreum* Hedwg.
Wie oben.
- 79) — *cuspidatum* Hedwg.
Sternallee, am Merkurtempel im Schw. Schlossgarten.

Familie Bryaceen.

- +X 80) *Rhodobryum roseum* Schmpr.
Sternallee, auf dem Feldberg und Kandel im Gebüsch
steril.
- 81) *Bryum argentum* L.
Neben Steinhäufen an der Strasse nach Mannheim.
- 82) — *carneum* L.
In Menge auf einem Kleestück gegen den Grenzhof
bei Schwetzingen; 1856.
- 83) — *Wahlenbergii* Schw. [*Bryum albicans* Wahlbg.]
Auf schattigem Sand im Arboretum des Schwetzinger
Gartens. Wahrscheinlich durch dort gezogene Alpen-
pflanzen eingeführt.
- X 84) *Bryum nutans* Schreb.
Baden-Baden im Wald.
- X 85) — *pallescens* Schw.
Baden-Baden an Mauern im Walde.
- +X 86) — *caespitium* L.
Schwetzingen, Baden-Baden.
- X 87) — *capillare* Hedwg.
Baden-Baden, Weg zum alten Schloss.
- X 88) — *bimum* Schreb.
Auf sehr nasser, sumpfiger Wiese in der Renke bei
St. Peter.

Familie Tetrarhaceen.

- X 89) *Tetrarhis pellucida* Hedwg.
In schattigen Waldgründen am Grunde eines alten
Baumstumpfes oberhalb des Schützengels in Baden-Baden.

Familie Eucalypten.

- 90) *Eucalypta streptocarpa* Hedwg.
Auf einer alten Mauer am Wolfsbrunnen fructif.
(seit 30 Jahren beobachtet), sonst bei uns steril.

Familie Orthotrichaceen.

- 91) *Orthotrichum Lyellii* Hook.
Stets steril an Eichen bei Friedrichsfeld.
- 92) — *speciosum* N. ab. Es.
Gegen Friedrichsfeld.
- +X 93) — *affine* Schreb.
Sternallee, bei Baden-Baden.
- X 94) — *crispum* Hedwg.
Blauhorn bei St. Peter.
- +X 95) — *crispulum* Hrnsh.
Sternallee, und mit vorigem.
- 96) — *Ludwigii* Brid. [*Ulotia* Ludwg.]
An Weissbuchen in der Sternallee von Schwetzing., selten.
- 97) — *anomalum* Hedwg. [*Orthotrichum saxatile*]
An Granitblöcken im Neckar zu Heidelberg.
- 98) *Phycomitrium polyphyllum* Brid.
Schwarzwald; im Murgthal.
- 99) *Zygodon viridissimum* Brid.
An alten Forlen zwischen Schwetzingen und Hockenheim, stets steril.

Familie Grimmiaceen.

- X 100) *Racomitrium fasciculare* Schrad.
An feuchten Felsen vom Feldberg gegen das Bärenthal.
- +X 101) — *lanuginosum* Hedwg.
Bei Schriesheim auf Porphyr sehr selten, in der Renke
bei St. Peter auf Steinen.

- 102) *Racomitrium canescens* Hedwg.
 Bei Mannheim.
 — var. *ericoides* Müll.
 Bei Schwetzingen, selten fructif.
- X 103) — *aciculare* Brid.
 Zweribachfall im Obersimonswald.
- X + 104) *Grimmia pulvinata* Hook. et Tayl.
 Schwetzingen, Baden-Baden.
- 105) *Gymbelia crinita* Hampe.
 „Ueberzieht wie ein silbergrau schimmerndes Mäuse-
 fellchen auf der heissen Sommerseite die Mauer des
 Klostergartens zu Schwetzingen.“
- X 106) — *commutata* Rabh.
 Bärenthal an Felsen.
- 107) *Schistidium apocarpum* L. [*Grimmia apocarpa* Hedwg].
 Schwetzinger Garten.
- + X 108) *Hedwigia ciliata* Diks.
 Am Merkurtempel im Schwetzinger Garten (vom Ge-
 birge hierher verpflanzt), bei St. Peter häufig mit der
- X Var. *imberbis*.

Familie Cinclidoteen.

- 109) *Cinclidotus fontinalioides* Hedwg.
 An Granitfelsen im Neckar bei Heidelberg.

Familie Dicranaceen.

- X 110) *Dicranum Starkii* Web. et Mohr.
 Auf dem Feldberg, und Herzogenhorn am Felsen und
 feuchter Erde.
- 111) — *undulatum* Turn
 Bei Heidelberg, fast nur steril.
- + 112) *Dicranum spurium* Hedwg.
 Bei Schwetzingen im Eichenwald gegen Friedrichs-
 feld, z. selten.
- + X 113) — *scoparium* Hedwg.
 Wälder bei Schwetzingen, auf dem Weg Baden-Yburg.
- 114) — *montanum* Hedwg.
 Sternallee Schwetzingen an alten modernden Baum-
 stumpen nicht häufig; steril.

- × 115) *Dicranella heteromella* Schmpr.
St. Peter.
116) — *varia* Schmp.
Torfstriche bei Brühl.
× 116) *Dichodontium pellucidum* Schmpr.
Auf dem Feldberg.
+ × 117) *Ceratodon purpureus* L.
Schwetzingen, Baden-Baden.

Familie Leucobryaceen.

- + × 118) *Leucobryon glaucum* Hampe [vulgare]
Heidelberg, Baden-Baden.

Familie Weisiaceen.

- 119) *Eucladium verticillatum* Br. et Schmpr.
An Kalkfelsen aus Zweibrücken (bayr. Pfalz).
+ × 120) *Weisia viridula* Brid.
Baden-Baden, Heidelberg.
121) *Hymenostomum microstomum* Hedwg.
Gemeindewald bei Schwetzingen.

Familie Distichaceen.

- 122) *Distichum capillaceum* Br. et Schimp.
Gemeindewald von Schwetzingen; Früchte selten.

Familie Trichostomeen.

- + × 123) *Barbula ruralis* L.
Schwetzingen etc.
+ × 124) — *muralis* L.
Schwetzingen etc.
125) — *membranifolia* Hook.
Am Kaiserstuhl, selten.
126) — *cylindrica* Schmpr. [*Weisia cyl.*]
Auf Sandsteinblöcken im Karlsthal bei Lippstadt,
Gegend von Kaiserslautern.
127) — *inclinata* Schwägr.
Auf Sand an Waldsäumen bei Schwetzingen.

- 128) *Barbula fallax* Hedwg.
Auf der Erde in Kleestücken bei Schwetzingen gemein.
- 129) — *Hornschuchiana* Schulz.
Römische Wasserleitung im Schwetzig. Schlossgarten
auf Tuff.
- X 130) — *subulata* L.
Baden-Baden.
- 131) *Trichostomum rubellum* Rbh. [*Didymodon rubellus*]
Schwetzingen an einem sandigen Waldgraben halb-
wegs Friedrichsfeld.

Familie Pottiaceen.

- 132) *Anacalypta lanceolata* Dicks [*Weissia lanceolata*]
Schwetzingen.
- 133) *Pottia cavifolia* Ehrh.
Schwetzingen.
- 134) — *truncata* L.
Schwetzingen.
- 135) — *minutula* Schwägr. [*Gymnostomum min.*]
Torfstich bei Brühl.

Familie Funariaceen.

- +X 136) *Funaria hygrometrica* L.
Schwetzingen etc.
- 137) *Physcomitrium pyriforme* L.
Schwetzingen, April.

Familie Phascaceen.

- 138) *Pleuridium subulatum* L. [*Phascum subul.*]
Schwetzingen.
- 139) *Sphaerangium muticum* Schmpr. [*Phascum mutic.*]
Schaarenweis auf nacktem Boden im Neurott bei
Schwetzingen.
- 140) *Phascum bryoides* Dicks.
Auf nackter Erde bei Schwetzingen.
- 141) — *cuspidatum* Schreb.
In den Baumschulen zu Schwetzingen,

Familie Sphagneen.

- 142) *Sphagnum molluscum* Bruch.
Handschuchsheimer Thal.
143) — *subsecundum* N. ab. Es.
Am Wolfsbrunnen, etc.
144) — *acutifolium* Ehrh.
Wie oben.
X 145) — *cymbifolium* Ehrh. Handschuchsheimer Thal etc.

Lebermoose.

- 146) *Plagiochila asplenioides* L.
Heidelberg gegen Schlierbach.
147) *Trichocolea Tomentella* N. ab. Es. [Jungermannia tom.]
Schwetzinger Schlossgarten.
148) *Ptilidium ciliare* N. ab. Es. [Jungerm. cil.]
Gemeindewald von Schwetzingen.
149) *Radula complanata* Dumort. [Jungermannia compl.]
Schwetzg. Schlossgarten.
150) *Madotheca platyphylla* N. ab. Es. [Jungerm. platyph.]
Sternallee bei Schwetzingen.
151) *Frullania dilatata* N. ab. Es. (Jungerm. dil.)
Schwetzinger Schlossgarten.
152) *Echinomitrium furcatum* Hübn. [Jungerm. furc.]
153) *Marchantia polymorpha* L.
Schwetzingen.
154) *Ricciella fluitans* A. Braun [Riccia fluitans]
Einen Graben zwischen Brühl und Rohrhof füllend,
dass er breitartig voll war.

Hermann Hatz †.

„Nämlich, es handelt sich um die *Wahlenbergia hederacea*!“
Mit dieser, mir absolut unverständlichen Anrede an Stelle des üblichen
„Grüssgott“ überraschte mich am 1. August 1883 unser verstorbener
Hatz, als wir uns auf dem Karlsplatze zu Freiburg früh morgens
begegneten, er, im Begriffe, zur Schule zu gehen und ich mit der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1892-1898

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidle Wilhelm

Artikel/Article: [Beiträge zur Moosflora Badens. \(1893\) 115-127](#)